



Auszug aus der Sitzung vom 11.11.2009

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

1. Anschaffung eines Geschwindigkeitssystems

In vielen Bürgerversammlungen wird über zu schnelles Fahren in den Ortschaften geklagt. Wie man aus Erfahrung weiß, bleiben Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung leider meist ohne Wirkung. Nachdem man mit der Geschwindigkeitsmessanlage der Polizei gute Erfahrungen gemacht hat, wurde über die Anschaffung einer eigenen Anlage diskutiert, da die Anlage der Polizei nur ein mal jährlich ausgeliehen werden kann. Zur Reduzierung der Kosten von ca. 2.200,00 + MWSt. sollte die Anschaffung zusammen mit anderen Gemeinden erfolgen.

Dem Kauf einer gemeinsamen Geschwindigkeitsanlage wurde daher unter der Voraussetzung zugestimmt, dass sich zwei weitere Gemeinden zum gemeinsamen Kauf entscheiden. (11/0)

2. Umsatzsteuerliche Behandlung von Trinkwasserhausanschlüssen

Durch ein Urteil des Bundesfinanzhofes vom 08.10.08, wurde entschieden hat, dass das Legen eines Hauswasseranschlusses durch ein Wasserversorgungsunternehmen unter dem Begriff „Lieferung von Wasser“ fällt und deshalb mit dem ermäßigten Steuersatz von 7 % statt 19 % Umsatzsteuer (16 % bis 31.12.06) zu versteuern ist. Damit ist die seit dem 12.08.2000 geltende Weisung der Finanzverwaltung mit dem erhöhten Umsatzsteuersatz nicht mehr gültig. Gleiches gilt auch für Herstellungs- u. Verbesserungsbeiträge zur Wasserversorgung und für Reparaturleistungen an der Wasserleitung.

Auch wenn es einen gesetzlichen Rückerstattungsanspruch des Bürgers für die längst bestandskräftigen Bescheide und einer evtl. Verzinsung nicht gibt, sollte nach Meinung des Gemeinderates eine Korrektur der Bescheide erfolgen.

Die Gemeinde wird daher alle betroffenen Bescheidempfänger mit einem Schreiben über die Möglichkeit der Rückerstattung informieren. Hierzu wird dem Info-Schreiben ein Antragsformular beigelegt. Die Antragstellung ist bis zum 30.06.2010 möglich. (12/0)

3. Standortbestimmung der neuen Trafostation der EVG an der Perlesreuter Straße

Die EVG Perlesreut plant in der Nähe des Heizkraftwerkes eine Trafostation mit einer Größe von 4,30 x 3,00 m. Nachdem der geplante Standort für das Ortsbild keine „Zierde“ darstellt, soll bei einer Ortsbesichtigung im Frühjahr 2010 ein neuer Standort für die Trafostation durch den Gemeinderat festgelegt werden. (12/0)

4. Anschluß an die Initiative „Zukunft-ohne-Passau-Stau.eu“

Die Bürgerinitiative „Zukunft-ohne-Passau-Stau“ wirbt über die Medien und bei den Landkreisbürgermeistern für ihr Vorhaben, zum Bau einer Nordumfahrung von Passau. So soll durch den Bau eines 7,5 km langen Autobahnzubringers von Kastenreut bis zur Autobahn A3 eine erhebliche Verkehrsentslastung erreicht werden, da sich Verkehrsteilnehmer nicht mehr durch die Stadt Passau schlängeln müssen, um die Autobahn zu erreichen.

Auch wenn diese Verbesserung unseren Raum nicht direkt betrifft, so würden nach Meinung des Gemeinderates auch unsere Bürger von einem staufreien Passau profitieren, die in der Stadt arbeiten, einkaufen oder zur Schule gehen. Die Bürgerinitiative wurde daher von der Gemeinde Ringelai unterstützt. (10/2)

5. Unterstützung der Initiative „Mit Krebs leben – Südlicher Bayer.Wald“

Die Initiative „Mit Krebs Leben – Südlicher Bayer. Wald e.V.“ wurde im Jahr 2001 gegründet. Zu den wichtigsten Aufgaben dieses gemeinnützigen Vereins gehört die Aufklärung und Information der Bevölkerung über Krebserkrankungen. Hierzu wurde eine Beratungsstelle im Krankenhaus Waldkirchen eingerichtet. Hier werden Betroffene nicht nur beraten, sondern auch Wege aufgezeigt, wie man mit der Erkrankung leben kann. Der Verein ist daher eine wichtige Anlaufstation für Krebskranke.

Im Gemeinderat bestand Einigkeit, dass die Gemeinde Ringelai diese ehrenamtliche Initiative in Zukunft als förderndes Mitglied unterstützen wird. (12/0)

6. Beratung und Beschluß über das Sitzungsergebnis der Dorferneuerung -Teilnehmergemeinschaft Ringelai;

a) Planungsauftrag Ortsausbau Wasching

b) Planungsauftrag Ortsausbau Wolfersreut

c) Bau eines Gehweges entlang der Staatstraße 2127 (Richtung Freyunger Straße)

Zu diesem Tagespunkt erklärte Bürgermeister Köberl, dass im Hinblick auf die auslaufende Dorferneuerung 2012 eine Planung für die Ortschaften Wasching und Wolfersreut erforderlich ist, soweit hier noch Maßnahmen zum Tragen kommen sollen. Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Bürgermeister, TG-Vorsitzenden, Dorferneuerungsplaner und der Bevölkerung von Wasching und Wolfersreut wurden bereits mögliche Planungen und Wünsche der Bürger besprochen. Der Planungskostenanteil der Gemeinde Ringelai für beide Ortschaften beträgt ca. 3.300 €. Von den Mitgliedern des Gemeinderates wurde übereinstimmend die Meinung vertreten, dass auch in Wasching und Wolfersreut noch bauliche DE-Maßnahmen in Angriff genommen werden sollen. Insofern bestand Einverständnis mit den bereits erfolgten Planungen und dem Beschluß der TG Ringelai II.

Für den ca. 245 m langen Gehweg entlang der Staatstraße 2127 zwischen der Ohebrücke und der Abzweigung Freyunger Straße lag bereits eine Objektplanung sowie ein Beschluß der TG Ringelai II vor. Bei einem Ortstermin mit Vertretern des Straßenbauamtes wurden bereits Einzelheiten besprochen. Die Ausführungskosten für den Gehweg betragen nach einer Kostenschätzung ca. 37.000 €, wobei der Gemeindeanteil 18.870 € (51 %) beträgt. Die Kosten für die Erdarbeiten Telekom (7.000 €) sowie die Erdarbeiten für die Stromversorgung (4.000 €) müssen von der Gemeinde zu 100 % getragen werden. Wegen erheblicher Sicherheitsbedenken wurde ein Ausbau im Kurvenbereich der Staatstraße am Ende der Freyunger Straße abgelehnt.

Der vorgestellten Ausbauart und Umfang zum Bau eines Gehweges entlang der Staatstraße 2117 (Ohebrücke bis Einmündung Freyunger Straße) sowie der entsprechenden Vereinbarung mit dem ALE wurde zugestimmt. Voraussetzung ist aber, dass sich aus der noch ausstehenden Verkehrsschau keine wesentlichen baulichen Änderungen (z.B. Hochbord) und damit verbunden, Kostenerhöhungen ergeben. Außerdem muss die genannte Förderhöhe von 49 % durch das Amt für Ländliche Entwicklung gewährleistet sein. (12/0)